



Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

116. [1573, III, 12 b] 1. Juni 1573:

Dieweil der schonprunnen schadhafft, sol man ine machen lassen.

117. [1573, III, 21 b] 9. Juni 1573:

Lorenzen Meldeman¹⁾, den maler, zum todtengraber in S. Sebalds pfarr annehmen.

118. [1573, III, 21 b] 10. Juni 1573:

Balthasar Jenischen, dem kunsttrucker, sein begern umb verhorung [von] zeugen und mitheilung einer urkunt, sich dern gegen dem Kapell-Klasen zu prauchen, ableinen.

119. [1573, III, 24 b] 11. Juni 1573:

Balthasar Jenich uf einkhumen bericht die gepeten urkunt gein Straßburg mitheilm.

120. [1573, III, 34 b] 17. Juni 1573:

Auf Friderich Marcussen, goldschmids zu Olßnitz, an das handtwerck der goldschmid alhie gethanes schreiben soll man die geschwornen erfordern und deß beclagten Benedickt Kretschmans, goldschmidgesellens, halben nachfrag thun und, so derselbig alhie und der schulden gestendig, ime die bezalung auflegen.

121. [1573, IV, 5 a] 19. Juni 1573:

Erhardten Scherl, goldschmid, soll man auf sein suppliciren Gabriel Clements in der schau antwort hören lassen und sagen, man wisse dem beclagten Clementen, weil er der eingefürten scheden oder unfleissigen prob nicht gestendig, nichts aufzulegen, sonder die sach gehöre zu mehrer und ordentlicher auspürung; dahin wolt man ine gewisen haben.

122. [1573, IV, 21 b] 1. Juli 1573:

Valtin Korber, dem buchbinder von Magdeburg, umb sein buch von den kriegsrechten 6 taler verehrn.

123. [1573, IV, 39 a] 11. Juli 1573:

Adamen Prackwitz, dem illuministen, sein begern umbs bürgerrecht, weil er nichts khan, ableinen.

124. [1573, V, 12 a] 23. Juli 1573:

Auf Jorg und Hannsen der Macken²⁾, briefmaler,

¹⁾ Zahns Jahrbücher 1, 230 (1572).

²⁾ Zahns Jahrbücher 1, 230. Mit Jörg Mack ist wohl der ältere Meister dieses Namens gemeint, der zuerst 1556 erscheint und dessen Witwe 1601 genannt wird. Der jüngere Jörg M. kommt 1582, 1601, 1610, 1621 vor. Er oder ein noch